

## Strom ist „echt öko“

**AUSSCHREIBUNG** Langquaid geht einen eigenen Weg.

**LANGQUAID.** In seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 7. Januar hat, nach dem Umweltausschuss am 27. Dezember, nun auch das Plenum des Marktgemeinderats dem Antrag von Umweltreferent Peter-Michael Schmalz (ÖDP) statt gegeben, dass der Markt Langquaid ab 2014 nur noch nachgewiesenen „hochwertigen Ökostrom“ bezieht. Wie Schmalz der MZ mitteilt, beauftragt der Markt Langquaid hierzu gemeinsam mit einigen oberbayerischen Gemeinden die auf die Ausschreibung von hochwertigem Ökostrom spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei bbh in München mit einer alternativen Bündelausschreibung. Damit ist auch eine Beteiligung der Gemeinde an der Ausschreibung von „Standard-Ökostrom“ des Bayerischen Gemeindetages vom Tisch.

„Mit dieser Entscheidung gewährleistet der Markt Langquaid auch weiterhin seine bisherige Position unter den Top zehn beim Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, hier speziell beim Klimaschutz“, sagt Schmalz. Langquaid ist damit die einzige Gemeinde im Landkreis Kelheim, die nicht nur auf Atom- und Kohlestrom, sondern auch auf „Standard-Ökostrom“ verzichtet. Stattdessen bezieht Langquaid gemeinsam mit einigen anderen, ebenso besonders umweltbewussten Gemeinden, künftig nur noch nachgewiesenen „hochwertigen“ Ökostrom. Der Bezug von sogenanntem „Standard-Ökostrom“ aus Müllverbrennungsanlagen, mit hinzu gekauften Verschmutzungszertifikaten „grün gewaschenem Strom“, oder Strom aus Energieerzeugungsanlagen, die laut Schmalz anderes ökologisches Potenzial aufweisen, ist damit ausgeschlossen. Schmalz weiter: „Mir kam es darauf an, dass der Markt ein Ausrufezeichen in Sachen echter und schneller voran schreitender Energiewende setzt. Und genau dies ist mit diesem Beschluss gewährleistet.“

## Agrarbündnis reist zu Demo

**FAHRT** Kelheimer Initiative bei Kundgebung in Berlin

**LANDKREIS.** Das „Agrarbündnis“ im Landkreis Kelheim unterstützt am Samstag, 19. Januar, eine Demonstration vor dem Bundeskanzleramt in Berlin unter dem Motto „Stopp Tierfabriken und Agro-Gentechnik!“. Der Bund Naturschutz, einer der Partner im Agrarbündnis, organisiert für die Demo eine Mitfahrgelegenheit mit dem Bus an.

Abfahrt zur Kundgebung ist am Samstag um 3.30 Uhr morgens; die Rückfahrt aus Berlin beginnt um 17 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 35 Euro. Anmeldungen nehmen die BN-Geschäftsstelle in Abensberg unter der Nummer (0 94 43) 91 80 17 und BN-Kreisvorsitzender Peter Forstner unter Tel. (0 94 43) 18 11 entgegen.

Im Wahljahr 2013 sehen die Organisatoren auch ein entscheidendes Jahr in Sachen Landwirtschaftspolitik in Deutschland: Es werde „auch darüber abgestimmt, ob wir noch mehr Tierfabriken, Gentechnik und Agrosprit bekommen – oder aber eine Ernährungs- und Energiewende, die uns allen nutzt und nicht nur einer Handvoll Konzerne“, heißt es in einer Pressemitteilung des Kelheimer Agrarbündnisses. Überdies entscheide heuer in Brüssel der EU-Ministerrat sowie erstmals auch das EU-Parlament, „ob sie mit 60 Milliarden Euro pro Jahr weiter die Industrialisierung der Landwirtschaft subventionieren oder endlich umweltgerechte Alternativen fördern wollen“. Ziel sei „eine ökologisch-soziale Agrarwende“.

## G'schichten aus dem Leben von „Tarzan“ in der Bütt

**PRUNKSITZUNG** Die Faschingsgesellschaft „Teugonia Teugn“ handelte getreu dem Motto „Deing wias spinnt und lacht“.

VON EVI SCHMIDL, MZ

**TEUGN.** In die Teugner Mehrzweckhalle marschierten Präsidium, Elferrat, Prinzenpaar und Garden der „Teugonia“ Prunksitzung ein. Präsidentin Sandra Büglmeier dankte für fünf Jahre Unterstützung und meinte, „ich werde mein Amt in andere Hände weitergeben“.

Diana Schweiger vom „Landesverband Ostbayern“ zeichnete Gardemädchen und Egon Gallmeier für besondere Verdienste ums Faschingswesen aus. Bürgermeister Anton Schweiger zollte dem Verein seinen Respekt und wusste, „die Prunksitzung und der Faschingsumzug sind gesellschaftliche Ereignisse“. MdL Martin Neumeier war „einfach nur begeistert“. Jugendprinzessin Jenny I. (Held) versprach, „stets mit dem Herzen dabei zu sein“ und „ihr“ Prinz Tizian I. (Hochleitner) meinte, „Freude schenken ist das Ziel“. Mandatsträger und Sponsoren rief Moderator Franz Gallmeier auf die Bühne zur Ordensverleihung.

**Tarzan gab sein „best of“**

Das „Frauenbundorchester“ und die „Deinger Musi“ mit ihren Showeinlagen hatten die Lacher auf ihrer Seite.

„Tarzan“ (Arthur Kopp) schritt zur Bütt und gab sein „best of“. Infos aus dem Leben der „Frau Hirnbrantinger, die am Heiligen Abend das G'räucher mit zur Mette nimmt und das Gebetbuch ins Kraut nei schmeißt“. Witze, Trinksprüche und von ihm selber umgeschriebene Märchen: „Als der Prinz die Prinzessin zur Frau nehmen wollte, sagte sie 'nein' und er lebte weiter glücklich bis an sein Lebensende“. Szenen aus der Reha und natürlich fehlte der Weltuntergangstag nicht. Auch die Folgen verschiedener SMS mit dem Inhalt „ich weiß es“ lösten allerhand Geständnisse aus.

Vom großen Prinzenpaar gab Seine Tollität Prinz Kevin I. (Wick) bekannt, „das Prinzenpaar regiert jetzt“ und Prinzessin Julia II. (Röhl) „bestieg den Thron recht gern“. Funkenmariechen Marina bekam den verdienten Applaus. Kindergarde, Jugendgarde und Erwachsenengarde verkürzten die Zeit mit Märschen und Showauftritten. Die Prinzenpaar schwebten im Walmersschritt über die Bühne.

**Der wetternervöse Herr Pfarrer**

Heiner Reichert hatte allerhand Wissen von den Teugnern in Liedern und G'stanzln verpackt. Vom wetternervösen Pfarrer Peter Schubert wusste er, der vor dem Pfarrfest alle Wetterberichte zurate zieht und dann das Fest absagt, „weil's rengt“. Dass dann strahlender Sonnensein ist, habe er ja nicht wissen können. Die Fußballer vom örtlichen Sportverein waren so gern



Diana Schweiger ehrt Sina Büglmeier (v.li.) im Beisein von Sandra Büglmeier (hinten).  
Fotos: Schmidl



Der Showteil der Kindergarde bekam verdient Applaus.

### LANDESVERBAND ZEICHNET GARDEMÄDCHEN AUS

- ▶ **3 Jahre:** Sina Büglmeier
- ▶ **5 Jahre:** Eva Neumayer, Corinna Gammel, Lisa Woldrich, Anna Schmidbauer
- ▶ **8 Jahre:** Ramona Gammel, Stefanie Weigl, Susanne Meißner
- ▶ **10 Jahre:** Corinna Forster, Tanja Sü-

- Benbach, Jenny Held
- ▶ **12 Jahre:** Jasmin Sedlmeier
- ▶ **15 Jahre:** Ludmilla Schweiger
- ▶ **Ehrenorden für besondere Verdienste vom Landesverband:** Egon Gallmeier (xes)

aufgestiegen, „dafür sands net ob g'sting“. Dank der nicht so ganz überzeugenden Fußballqualitäten der Bayernfanclub-Mitglieder „Rot-Weiß Deing“ darf DJ Kümmel wieder zum Frisör. Vieles von dem, was so das Jahr über passiert ist, gab Heiner Reichert

gelungen zum besten. Spekuliert hat er sogar über „König Ludwig leicht“ der vielleicht, eventuell mal in Teugn regieren könnte.

Anschließend öffnete die Bar und die DJ's Kümmel und Helmut sorgten für Stimmungsmusik.

## Schützen bewiesen sich auch auf dem Parkett

**TRADITION** Beim großen Ball der Schützensektion Donautal führte Sektionsleiter Johann Stockmeier die lange Reihe an

**GUNDELSHAUSEN.** Blitzsaubere Schützenliedn marschierten mit ihren Königen beim großen Defilee zu Beginn des Balles der Schützensektion Donautal in den Saal der Gaststätte Kellner in Gundelshausen. Zeremonienmeister und Sektionsleiter Johann Stockmeier führte die lange Reihe an.

Es ist gute Tradition, dass die Sektionskönige die Heerschar anführen. In diesem Jahr war es das Luftgewehrkönigspaar Markus Fleischmann (Donautaler Alkofen-Lengfeld) mit Kathrin Trübswetter (St. Hubertus Gun-

delshausen) gefolgt vom Luftpistolens König Karl Heselberger (Zur grünen Au Peising).

Zum fünften Male stimmten die „Fifty-Fingers“ den Königswalzer an, nachdem Stockmeier die einzelnen Paare vorgestellt hatte. Die Majestäten bewiesen trotz der schweren Ketten, dass sie nicht nur ins Schwarze treffen können, sondern auch Taktgefühl haben. Der Ball ist einer der Höhepunkte des Jahres in der Sektion und so war selbstverständlich, dass die Tanzfläche schnell besetzt war. (lje)



Kathrin Trübswetter und Markus Fleischmann

Foto: Eder

### KURZ NOTIERT

#### Hinterm Steuer roch es nach Alkohol

**HERRNGIERSDORF.** Den richtigen Riecher bewiesen die Polizeibeamten bei einer Kontrolle. Am Samstag fischten sie gegen 0.55 Uhr einen 63-jährigen Fahrer aus dem nördlichen Landkreis aus dem Verkehr. Dabei stellten sie Alkoholgeruch fest. Ein freiwilliger Alcotest ergab fast 1,5 Promille.

#### Haus durchwühlt aber nichts gefunden

**BAD ABBACH.** Der Hauseigentümer befand sich im Krankenhaus. Das nutzen Diebe aus, um in der Zeit von 4. bis 10. Januar laut Polizei in das Haus einzudringen. Die unbekanntem Täter schlugen eine Fensterscheibe ein und gelangten so über das Fenster in das Innere des Hauses, wo Schränke und Schubladen durchwühlt wurden. Da es keinerlei Wertgegenstände gab, ging der Täter leer aus. Es entstand Sachschaden in Höhe von 150 Euro.

#### Eltern werden über Firmung informiert

**ROHR.** Am Donnerstag, 17. Januar, findet nach der Abendmesse in Rohr (19.45 Uhr) der Elternabend für die Firmung 2013 im Prager Saal statt. Eingeladen sind alle Eltern und auch Paten aus der Pfarreiengemeinschaft Rohr-Laaberberg, deren Sohn/Tochter in diesem Schuljahr in die 6. oder 7. Klasse geht. Bei diesem Elternabend werden die Firmanmeldungen ausgegeben und wichtige Fragen beantwortet.

#### CSU gedenkt verstorbener Mitglieder

**BAD ABBACH.** Am Montag um 18.30 Uhr findet in der Marktkirche St. Christophorus eine Andacht für verstorbene CSU-Mitglieder statt. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger von Bad Abbach sowie CSU-Mitglieder des Landkreises Kelheim. Anschließend CSU-Kreisausschusssitzung im Gasthof zur Post.

#### Zündkabel eines Mofas durchgezwickelt

**BAD ABBACH.** Ein 16-jähriger Schüler aus Obertraubling stellte seinen Mofaroller der Marke Piaggio in der Frauenbrunnstraße ab. Als er am Samstag gegen 15 Uhr zu seinem Roller kam und wegfahren wollte, bemerkte er, dass das Zündkabel durchgezwickelt wurde. Wer Hinweise zur Tat geben kann, bitte bei der Polizeiinspektion Kelheim unter Tel. (0 94 41) 5042-0 melden.

#### Für Jugendfahrt nach Frankreich Plätze frei

**BAD ABBACH.** Für die Fahrt nach Charbonnières-les-Bains sind noch Plätze frei. Sie findet vom 1. bis 7. April statt. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren aus der Großgemeinde Bad Abbach. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro. Anmeldeschluss ist der 31. Januar. Anmeldung über [www.badabbach-charbonnieres.de](http://www.badabbach-charbonnieres.de). Info: Andreas Gimmel (0 94 05) 5 00 94 60, [jugend@badabbach-charbonnieres.de](mailto:jugend@badabbach-charbonnieres.de) und Ingrid Fritsch (0 94 05) 95 90 20.